

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Wiesbaden, Infoladen Linker Projekte Wiesbaden und die Medieninitiative Radio Quer laden mit Unterstützung des AKU – Arbeitskreis Umwelt Wiesbaden ein zur Diskussion:

Gilt in der Anarchie die Straßenverkehrsordnung?

Anarchismus, libertäre Presse und die Perspektiven einer gewaltfreien, herrschaftslosen Gesellschaft



**Mittwoch 25. November 2015, 19 Uhr
Infoladen Wiesbaden – Blücherstraße 46**

Referent: Dr. Bernd Drücke, Redakteur der Zeitschrift *Graswurzelrevolution*, Autor und Herausgeber von Büchern zum Anarchismus, zuletzt: *Anarchismus Hoch 2. Soziale Bewegung, Utopie, Realität, Zukunft.* Karin Kramer Verlag, Berlin 2014



www.infoladen-wiesbaden.de – ViSdP: Rüdiger Schilp

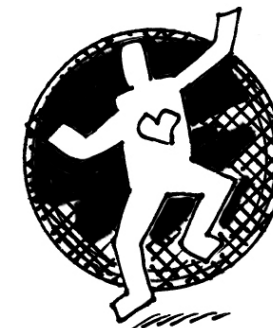
Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Wiesbaden, Infoladen Linker Projekte Wiesbaden und die Medieninitiative Radio Quer laden mit Unterstützung des AKU – Arbeitskreis Umwelt Wiesbaden ein zur

Diskussionsveranstaltung mit Bernd Drücke (Graswurzelrevolution)

**Mittwoch 25. November 2015, 19 Uhr
Infoladen Wiesbaden – Blücherstraße 46**

Anarchie ist Chaos und Terror? Unsinn! Anarchie ist eine egalitäre, solidarische Gesellschaft ohne Chef und Staat. Anarchistinnen und Anarchisten wollen den freiheitlichen Sozialismus realisieren.

Die Vielfalt des Anarchismus auch in Deutschland lässt sich gut anhand seiner Mediengeschichte aufzeigen. In den letzten 150 Jahren sind unzählige schwarz-rote Sternschnuppen, aber auch langlebige und einflussreiche libertär-sozialistische Zeitschriften entstanden. Seit 1968 gibt es in der Bundesrepublik einen „neuen Anarchismus“. Auch die DDR hatte jenseits der staatstragenden Parteilinie ihre libertäre Bewegung. Anhand von Anschauungsmaterial wird in die Geschichte und Gegenwart des Anarchismus und seiner Presse eingeführt, mögliche Perspektiven einer Gesellschaft ohne Chef und Staat werden zur Diskussion gestellt.



Der Referent Bernd Drücke hat zum Thema „Libertäre Presse in Ost- und Westdeutschland“ promoviert und ist seit 1998 Koordinationsredakteur der seit 1972 als „Monatszeitung für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft“ erscheinenden *Graswurzelrevolution*. Er ist Autor u.a. von „Zwischen Schreibtisch und Straßenschlacht? Anarchismus und libertäre Presse in Ost- und Westdeutschland“, „ja! Anarchismus. Gelebte Utopie im 21. Jahrhundert“ und „Anarchismus Hoch 2“ (Karin Kramer Verlag).

Weitere Veranstaltung mit Bernd Drücke:

Gelebte Utopie

Soziale Bewegungen, Alternativmedien und Perspektiven für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft

**Dienstag, 24. November 2015, 19 Uhr
Julius Lehlbach-Haus (DGB) – Kaiserstraße 26-30 – Mainz**
Infos dazu: www.Linkswaerts.de